

Inhaltsverzeichnis

- 1 Warum der Blick auf gesellschaftliche Wertorientierungen für die Wahlforschung lohnenswert erscheint – eine Einleitung 1**
- 2 Determinanten des Wahlverhaltens: Von Cleavages zu gesellschaftlichen Wertorientierungen 17**
 - 2.1 Der Cleavage-Ansatz und die historischen Wurzeln des bundesdeutschen Parteiensystems 18
 - 2.2 Cleavages und Wahlverhalten 35
 - 2.3 Werte und Wertewandel 47
 - 2.3.1 Werte, Wertorientierungen und Einstellungen 48
 - 2.3.2 Wertewandel 54
 - 2.3.3 Die Entstehung der Grünen als Produkt des Wertewandels 64
 - 2.3.4 Das Michigan-Modell und die Wahlentscheidung 79
 - 2.4 Gesellschaftliche Wertorientierungen 86
 - 2.4.1 Gesellschaftliche Wertorientierungen: Eine analytische Annäherung 92
 - 2.4.2 Links-Rechts-Materialismus 101
 - 2.4.3 Religiös-Säkular 113
 - 2.4.4 Postmaterialismus-Materialismus 123
 - 2.4.5 Kosmopolitismus-Nationalismus 131
 - 2.4.5.1 GAL-TAN, libertär-autoritär oder Integration-Abgrenzung – viele Ansätze, ein Ziel? 137
 - 2.4.5.2 Kosmopolitismus – Kommunitarismus – Nationalismus 143

3	Forschungsdesign	159
3.1	Fallauswahl	160
3.2	Daten	168
3.2.1	Messung von Wertorientierungen	169
3.2.2	Datengrundlage	174
3.3	Operationalisierung	182
3.3.1	Abhängige Variablen: Wahlverhalten	183
3.3.2	Unabhängige Variablen: Gesellschaftliche Wertorientierungen	184
3.3.3	Kontrollvariablen: Soziodemographie	191
3.3.4	Ergänzende unabhängige Variablen/Mediatorvariablen: Michigan-Modell	194
3.4	Alternative Datenquellen	197
3.5	Analytische und methodische Vorgehensweise	204
4	Empirische Analyse gesellschaftlicher Wertorientierungen in der Bundesrepublik Deutschland von 2009 bis 2017	217
4.1	Gesellschaftliche Wertorientierungen im Zeitverlauf	219
4.1.1	Wähler, Nichtwähler und Wahlverhalten	220
4.1.2	Gesellschaftliche Wertorientierungen in der Bevölkerung im Wandel	222
4.1.3	Gesellschaftliche Wertorientierungen nach Parteiwählern	225
4.1.3.1	Links-Rechts-Materialismus nach Parteiwählern	226
4.1.3.2	Religiös-Säkular nach Parteiwählern	239
4.1.3.3	Postmaterialismus-Materialismus nach Parteiwählern	253
4.1.3.4	Kosmopolitismus-Nationalismus nach Parteiwählern	264
4.1.3.5	Zusammenfassende Betrachtung	277
4.1.4	Sozio-demographische Kontrollvariablen	279
4.1.5	Parteiidentifikation und Kandidatenorientierung	283
4.2	Bivariate Analyse der Zusammenhänge gesellschaftlicher Wertorientierungen	287
4.3	Effekte gesellschaftlicher Wertorientierungen auf das Wahlverhalten bei den Bundestagswahlen 2009 bis 2017	291
4.3.1	Wahlverhalten zu Gunsten der CDU/CSU	293

4.3.1.1	Bundestagswahl 2009	293
4.3.1.2	Bundestagswahl 2013	298
4.3.1.3	Bundestagswahl 2017	302
4.3.1.4	Zusammenfassung der CDU/CSU-Wahl 2009 bis 2017	307
4.3.2	Wahlverhalten zu Gunsten der SPD	310
4.3.2.1	Bundestagswahl 2009	310
4.3.2.2	Bundestagswahl 2013	314
4.3.2.3	Bundestagswahl 2017	319
4.3.2.4	Zusammenfassung der SPD-Wahl 2009 bis 2017	323
4.3.3	Wahlverhalten zu Gunsten der FDP	324
4.3.3.1	Bundestagswahl 2009	324
4.3.3.2	Bundestagswahl 2013	329
4.3.3.3	Bundestagswahl 2017	334
4.3.3.4	Zusammenfassung der FDP-Wahl 2009 bis 2017	338
4.3.4	Wahlverhalten zu Gunsten der Grünen	339
4.3.4.1	Bundestagswahl 2009	339
4.3.4.2	Bundestagswahl 2013	344
4.3.4.3	Bundestagswahl 2017	348
4.3.4.4	Zusammenfassung der Grünen-Wahl 2009 bis 2017	353
4.3.5	Wahlverhalten zu Gunsten der Linken	355
4.3.5.1	Bundestagswahl 2009	355
4.3.5.2	Bundestagswahl 2013	360
4.3.5.3	Bundestagswahl 2017	364
4.3.5.4	Zusammenfassung der Linken-Wahl 2009 bis 2017	368
4.3.6	Wahlverhalten zu Gunsten der AfD	370
4.3.6.1	Bundestagswahl 2013	370
4.3.6.2	Bundestagswahl 2017	374
4.3.6.3	Zusammenfassung der AfD-Wahl 2013 bis 2017	380
4.4	Zusammenfassung der Ergebnisse der Analyse	381

5 Zusammenfassung und Fazit: Warum sich der Blick auf gesellschaftliche Wertorientierungen lohnt	397
5.1 Zusammenfassung und Diskussion	397
5.2 Methodische Reflexion	419
5.3 Praktische Schlussfolgerungen	424
5.4 Ausblick und Forschungsdesiderate	428
Literaturverzeichnis	433